Würschnitztaler Anzeiger

Amtsblatt der Gemeinde Niederwürschnitz

Jahrgang 33 | 16. Oktober 2026 | Nummer 10

Im Nachgang zu dem Bericht der Grundschule im letzten Anzeiger über einen Malwettbewerb zum Jubiläumsfest zeigen wir hier nochmal das Siegerbild. Es wurde von der Schülerin Joy aus der damaligen 4. Klasse gezeichnet.

RATHAUS

Gemeinde Niederwürschnitz Stollberger Straße 2 09399 Niederwürschnitz

Öffnungszeiten Rathaus, Bürgerbüro und Eigenbetrieb

Stollberger Straße 2, 09399 Niederwürschnitz

Montag	13:00 bis 15:30 Uhr
Dienstag	13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 11:30 Uhr
Freitag	09:00 bis 11:30 Uhr

Öffnungszeiten Stadtverwaltung Lugau

Obere Hauptstraße 26, 09385 Lugau

Montag	geschlossen
Dienstag	08:30 bis 11:30 Uhr
	13:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	08:30 bis 11:30 Uhr
Donnerstag	08:30 bis 11:30 Uhr
	13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	08:30 bis 11:30 Uhr

Aus dem Inhalt:

Öffentliche Bekanntmachungen ... 3
Nachrichten aus dem Rathaus ... 4-5
Feuerwehr/Jugendfeuerwehr ... 6
Veranstaltungskalender ... 6-9
Vereine und Verbände ... 9-11, 14
Kita, Schule, Hort ... 12-13
Bilder des Monats ... 15-17
Kirchliche Nachrichten ... 17-20
Literarisches ... 5, 8
Bereitschaftsdienste ... 21

Der nächste Würschnitztaler Anzeiger erscheint am 13. November 2026.
Beiträge können bis zum 4. November 2026 eingereicht werden.

Wichtige Notrufnummern

Notruf Polizei	110
Notruf Rettungsdienst	112
Notruf Feuerwehr	112
Polizeirevier Stollberg	037296/90-0
Krankentransport	0371/19222
Krankenhaus Stollberg	037296/53-0
Krankenhaus Lichtenstein	037204/32-0
Zahnarzt Fleischer	037296/6295
Arztpraxis Branko Stojanovski	037296/933686
Neue Apotheke	037296/6406
Giftnotrufzentrale	0361/730730
Störungsmeldung enviaM	0800/2305070
Störungsmeldung Gas	0800/111148920
Störungsmeldung Wasser (Zentrale Leitwarte RZV)	03763/405405
Störungsmeldung Abwasser (WAD)	0172/3578636
Störungsmeldung Antennengemeinschaft	0172/3704442

Telefonverzeichnis Rathaus

Telefon	037296/523-0	
Fax	037296/523-60	
E-Mail	post@niederwuerschnitz.info	
	www.niederwuerschnitz.info	
Durchwahlverzeichnis		
Bürgerbüro	-0	
Eigenbetrieb	-31 oder -11	Frau Weiner
Steuern/Abgaben	-32	Frau Bokum
Bauamt	-22	Herr Weise

Telefonverzeichnis Einrichtungen

Grundschule		037296/979610
	Fax	037296/859106
Internationale Oberschule		037296/931976
	Fax	037296/931977
Kindergarten		037296/6390
Kinderhort im Jugendhaus		037296/448385
Feuerwehrhaus		037296/6100
Vereinshaus		037296/6385

WhatsApp-Kanal der Gemeinde

Impressum – Herausgeber: Gemeinde Niederwürschnitz und RiEDEL GmbH & Co. KG
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Matthias Anton
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Redaktion in der Gemeinde Niederwürschnitz, Vereine bzw. gekennzeichnete Autoren
Anzeigen und Herstellung:
RiEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland
Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lichtenau/Ottendorf
Telefon: 037208/876-0, Fax 037208/876299
E-Mail: info@riedel-verlag.de
www.riedel-verlag.de
Verantwortlich: Hannes Riedel
Verteilung: Der Würschnitztaler Anzeiger erscheint monatlich. Die Gemeinde Niederwürschnitz verfügt laut Quelle Deutsche Post über 1555 Haushalte. Diese Menge wird kostenfrei an den bekannten Auslagestellen im Gemeindegebiet ausgelegt. Damit wird für jeden Haushalt ein Exemplar zur Verfügung gestellt. Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026.

Im Rahmen der Herstellung dieses Druckproduktes wurde ein finanzieller Beitrag an das Klimaprojekt „Windenergie, Marokko“ zertifiziert nach GoldStandard geleistet.

Mehr Informationen finden Sie hier:
www.klima-druck.de/bilanz/?id=26227011

ID 26227011
klima-druck.de/ID

LEADER-Region „Tor zum Erzgebirge“ Regionalbüro in Oelsnitz/Erzgeb.

Kontaktdaten

Regionalmanagement Tor zum Erzgebirge

Untere Hauptstraße 2, 09376 Oelsnitz/Erzgeb.
Telefon: 037298 979511
Mobil: 0172 2122988
www.tor-zum-erzgebirge.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Veröffentlichung Beschlüsse des Gemeinderates vom 28.09.2026 – öffentlich

Beschluss Nr.: 030/2026
Der Gemeinderat Niederwürschnitz beschließt die 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Niederwürschnitz (Kita-Gebührensatzung).
Der Beschluss wurde mit 10 JA-Stimmen, 1 NEIN-Stimme und 1 Enthaltung angenommen.

Beschluss Nr.: 031/2026
Der Gemeinderat der Gemeinde Niederwürschnitz beschließt entsprechend § 73 Abs. 5 SächsGemO die in der Anlage aufgeführte Spende anzunehmen und entsprechend des begünstigten Zweckes zu verwenden. **Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

Beschluss Nr.: 032/2026
Der Gemeinderat der Gemeinde Niederwürschnitz erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag auf Errichtung einer LED-Werbetafel auf Stützkonstruktion auf dem Grundstück mit der Flurstücksnummer 98/5 der Gemarkung Niederwürschnitz, Mühlenstraße 1a in 09399 Niederwürschnitz. **Der Beschluss wurde mit 11 JA-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.**

Beschluss Nr.: 033/2026
Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe Instandsetzung Maschinenweg im Kommunalwald Oberdorf an die Fa. Waldwegebau Ulf Passauer aus 08321 Zschorlau mit einer Auftragssumme in Höhe von 26.919,94 €. **Der Beschluss wurde mit 11 JA-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.**

Beschluss Nr.: 034/2026
Der Gemeinderat der Gemeinde Niederwürschnitz beschließt den in der Anlage beigefügten vom Staatsbetrieb Sachsenforst erstellten Wirtschaftsplan für das Jahr 2027 für den Körperschaftswald der Gemeinde Niederwürschnitz. **Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

Veröffentlichung Beschlüsse des Betriebsausschusses vom 28.09.2026 – öffentlich

Beschluss Nr.: 003/26
Der Betriebsausschuss hat Kenntnis zur beabsichtigten Beauftragung eines Wirtschaftsprüfers im Zuge der internen Rotation für die Prüfung des Jahresabschlusses 2026.

Der Betriebsausschuss befürwortet den Wirtschaftsprüferwechsel im Wege der internen Rotation durchzuführen und die M2 Audit GmbH, Schillerstr. 11 in 09366 Stollberg, zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2026 für den Eigenbetrieb Niederwürschnitz zu bestellen.
Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates

Die nächste Sitzung des Niederwürschnitzer Gemeinderates findet am **Montag, dem 26.10.2026 um 19:00 Uhr** im Ratssaal des Rathauses statt. Dazu sind alle interessierten Einwohner herzlich eingeladen.
Die Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafel vor dem Rathaus ortsüblich bekannt gegeben.
Ebenfalls können Sie sich auf unserer Homepage www.niederwuerschnitz.info (Link Ratsinfo/Bürgerinformationssystem) über die Tagesordnung informieren.

2. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung der Elternbeiträge und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Niederwürschnitz (Kita-Gebührensatzung)

Auf Grund des § 4 der Sächsische Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. Mai 2024 (SächsGVBl. S. 500) geändert worden ist, des Sächsischen Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 116), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2023 (SächsGVBl. S. 876) geändert worden ist sowie des Gesetzes über Kindertageseinrichtungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Mai 2009 (Sächs-GVBl. S. 225), das zuletzt durch Artikel 3 Absatz 1 des Gesetzes vom 17. Juli 2024 (SächsGVBl. S. 662) geändert worden ist, hat der Gemeinderat der Gemeinde Niederwürschnitz in seiner Sitzung am 28.09.2026 folgende 2. Änderungssatzung beschlossen.

Artikel 1
Änderung

§ 1 der Satzung über die Erhebung der Elternbeiträge und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Niederwürschnitz vom 25.10.2022 wird wie folgt geändert:

§ 1
Gebühren Krippenplatz

Für die Benutzung eines Krippenplatzes in der Kindertageseinrichtung „Spatzennest“ in Niederwürschnitz sowie bei Kindertagespflegepersonen der Gemeinde gelten folgende Gebühren (Angaben in €):

	9 h Betreuung		6 h Betreuung		4,5 h Betreuung	
	Familie	Allein erziehend	Familie	Allein erziehend	Familie	Allein erziehend
1. Kind	252,00	226,80	168,00	151,20	126,00	113,40
2. Kind	151,20	136,08	100,80	90,72	75,60	68,04
3. Kind	50,40	45,36	33,60	30,24	25,20	22,68
ab 4. Kind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Artikel 2
Inkrafttreten

Diese Änderung tritt am 01. Januar 2027 in Kraft.

Niederwürschnitz, den 29. September 2026

Ehnert

Hinweis zur Bekanntmachung von Satzungen
Satzungen, die unter Verletzung von Form- und Verfahrensvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.
Dies gilt nicht, wenn:
1. die Ausfertigung der Satzungen nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzungen verletzt worden sind;
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 der Sächsischen Gemeindeordnung widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Matthias Anton
Bürgermeister

NACHRICHTEN AUS DEM RATHAUS

Umstellung auf die Gelbe Tonne 2026/2027 in NIEDERWÜRSCHNITZ

Die häufigsten Fragen und Antworten

Was tun, wenn ich noch keine Tonne erhalten habe?
Bitte wenden sie sich in diesem Fall direkt an den Entsorger. Momentan werden diesbezüglich die Anfragen gesammelt. Sie können weiterhin ihre noch nicht aufgebrauchten gelben Säcke nutzen oder auch einen handelsüblichen durchsichtigen Müllsack und diesem am Entsorgungstag beistellen.
Auch Änderungen der Größe werden momentan zentral gesammelt.

Bleiben die Sammelplätze bestehen?
Ja, die Sammelplätze bleiben bestehen.

Kann man auch eine weitere Gelbe Tonne bekommen?
Das entscheidet jeweils der Entsorger im Einzelfall, bitte beim Entsorger mit entsprechender Begründung schriftlich beantragen.

Die gelbe Tonne für Gewerbetreibende?
Für andere vergleichbare Anfallstellen (Gewerbe, Schulen etc.) gelten besondere Bedingungen. Die Gestellung ist daher direkt mit dem Entsorger abzustimmen und schriftlich zu beantragen.

Gibt es nach Einführung der Gelben Tonne noch Gelbe Säcke?
Nein, ab dem 1. Januar 2027 werden in den Gebieten mit Gelber Tonne keine Gelben Säcke mehr ausgegeben. Die noch vorhandenen gelben Säcke können bis dahin noch aufgebraucht werden.

Ist das Adressetikett auf der Tonne wichtig für die Leerung?
Nein, das Etikett diente lediglich zur Verteilung der Tonnen an die gemeldeten Haushalte.

Beauftragter Entsorger:
Kreislaufwirtschaft Kühl GmbH & Co. KG (Kühl-Gruppe)
Gewerbepark 1 – 5
09488 Thermalbad Wiesenbad OT Wiesa
Rufnummer: 03733 50 3-234
E-Mail: kwg@kuehl-gruppe.de

Abfallkalender https://www.za-sws.de/abfallkalender.cfm
Mehr dazu hier www.muelltrennung-wirkt.de

für die Veröffentlichung verantwortlich:
Kreislaufwirtschaft Kühl GmbH & Co. KG (Kühl-Gruppe)
Gewerbepark 1 – 5
09488 Thermalbad Wiesenbad OT Wiesa
im Auftrag der Interseroh+ GmbH, Stollwerkstraße 9a, 51149 Köln

Wiesa, 05.10.2026

Sprechstunde des Friedensrichters der gemeinsamen Schiedsstelle Lugau-Niederwürschnitz

Der Friedensrichter, Herr Thomas Imiella, führt
jeden 2. Donnerstag im Monat
in der Zeit von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
im Rathaus Lugau, Obere Hauptstraße 26,
für die Einwohner der Stadt Lugau und der Gemeinde Niederwürschnitz kostenlos eine Sprechstunde durch.

Dieser Service kann auch telefonisch individuell vereinbart werden. Herrn Imiella erreichen Sie unter der Telefonnummer 0172/3677526.

Erhöhung der Elternbeiträge nur im gesetzlich notwendigen Umfang

Die Kosten für die Betreuung der Kinder in den Kindertageseinrichtungen werden gemeinsam von der Gemeinde, dem Freistaat Sachsen, dem Träger der Einrichtung und den Eltern getragen. Grundlage für die Berechnung der Elternbeiträge sind die tatsächlichen Betriebskosten (Personalkosten, Sachkosten und Energie) der Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde Niederwürschnitz.
Das Sächsische Kita-Gesetz schreibt vor, dass die Elternbeiträge in der Krippe mindestens 15 Prozent der Betriebskosten betragen müssen. Aufgrund der gestiegenen Betriebskosten ist deshalb eine Anpassung der Elternbeiträge erforderlich. Für einen Krippenplatz mit einer Betreuungszeit von 9 Stunden liegen die Betriebskosten im Jahr 2025 bei 1.679,99 Euro. Damit der gesetzlich vorgeschriebene Mindestanteil der Eltern erreicht wird, muss der monatliche Elternbeitrag um 1,68 Euro erhöht werden.
Der Gemeinderat hat damit bewusst nur die gesetzlich notwendige Erhöhung beschlossen. Die gestiegenen Betriebskosten werden jedoch von allen Kostenträgern getragen. Auch auf die Gemeinde und den Freistaat Sachsen kommen dadurch höhere Kosten für die Kinderbetreuung zu. Die Gemeinde übernimmt weiterhin einen erheblichen Teil der Kosten, die nicht durch Elternbeiträge und die Landeszuschüsse gedeckt sind. Der Bürgermeister wies darauf hin, dass durch die Anhebung auf den gesetzlichen Mindestbeitrag auch in den kommenden Jahren weitere Anpassungen der Elternbeiträge notwendig werden können.

POLIZEIDIREKTION CHEMNITZ | POLIZEI Sachsen

Sicher durch den Alltag: Verhalten bei Hundebissen und Halterpflichten

Auch im Oktober sind unsere Straßen, Parks und herbstlichen Wanderwege belebt. Menschen und Hunde treffen hier täglich aufeinander. Um ein sicheres Miteinander zu gewährleisten, informiert Ihr Polizeirevier über das richtige Verhalten bei Beißvorfällen und die rechtlichen Pflichten von Haltern sowie Aufsichtspersonen.

1. Richtiges Verhalten nach einem Hundebiss
Ist es zu einem Vorfall gekommen, sollten Sie folgende Schritte beachten:

1. Personalien austauschen: Tauschen Sie vor Ort sofort Namen, Anschrift und Erreichbarkeiten aus! Als Geschädigter haben Sie Anspruch auf die Daten des Halters bzw. der Aufsichtsperson und deren Haftpflichtversicherung.
2. Medizinische Versorgung: Suchen Sie umgehend einen Arzt auf! Auch scheinbar kleine Schrammen können durch den Speichel des Tieres schwere Infektionen (z. B. Tetanus) verursachen.
3. Beweise sichern: Notieren Sie Ort, Uhrzeit und Ablauf! Fotografieren Sie Verletzungen sowie beschädigte Kleidung und bitten Sie Zeugen um Kontaktdaten!
4. Vorfall melden: Wird ein Mensch durch einen Hundebiss verletzt, ermittelt die Polizei wegen des Verdachts der fahrlässigen Körperverletzung (§ 229 StGB) gegen die Person, welche zum Vorfallzeitpunkt die Aufsicht über den Hund hatte.

2. Die Pflichten von Hundehaltern und Aufsichtspersonen
Ein Hund ist ein Tier und nie zu 100 % berechenbar. Die verantwortlichen Personen tragen daher die volle Verantwortung:

- Kontrollpflicht: Hunde müssen im öffentlichen Raum jederzeit so geführt werden, dass von ihnen keine Gefahr ausgeht. Wer seinen Hund nicht sicher abrufen kann, muss ihn an die Leine nehmen. Zudem darf das Tier nur Personen überlassen werden, die

NACHRICHTEN AUS DEM RATHAUS

körperlich in der Lage sind, es sicher zu beherrschen.
- Gefährdungshaftung (§ 833 BGB): Der Halter haftet für alle durch sein Tier verursachten Schäden – unabhängig von einem eigenen Verschulden. Eine Hundehaftpflichtversicherung ist dringend zu empfehlen. Nach einem Vorfall sollte der Hund zudem tierärztlich untersucht werden, um Krankheiten auszuschließen.
- Örtliche Vorschriften: Beachten Sie die lokalen Polizeiverordnungen Ihrer Kommune! Insbesondere an Schulen, Spielplätzen oder in Fußgängerzonen gilt oft eine strikte Leinenpflicht.

3. Tipps zur Prävention
- Keine Hektik: Niemals schreiend, mit hochgerissenen Armen oder rennenden Bewegungen vor einem Hund weglaufen. Das weckt den Jagdtrieb des Tieres.
- Ruhig verhalten: Bleiben Sie ruhig stehen, nehmen Sie die Arme an den Körper und schauen Sie dem Tier nicht direkt in die Augen (Fixieren wird oft als Bedrohung verstanden)!
- Erst fragen: Bringen Sie Kindern bei, fremde Hunde niemals ungefragt anzufassen – erst recht nicht, wenn das Tier frisst, mit Gegenständen spielt oder angeleint wartet.
- Bei Beißvorfällen zwischen Hunden: Greifen Sie niemals mit den Händen dazwischen (akute Verletzungsgefahr)! Versuchen Sie, die Tiere durch Distanz zu trennen! Liegt kein Personenschaden vor, handelt es sich um eine rein zivilrechtliche Angelegenheit für die Versicherung sowie das zuständige Ordnungsamt.

Ihr Polizeirevier wünscht Ihnen eine sichere und unbeschwerte Herbstzeit!

Ihr/e Bürgerpolizist/in

Informationsveranstaltungen der Polizei: Digitale Medien, Drogen, Ansprechen durch Fremde

Für Eltern sowie pädagogische Fachkräfte finden demnächst folgende Informationsveranstaltungen des Fachdienstes Prävention statt, an denen Interessierte von zuhause aus online teilnehmen können:
- Online-Elternabend – Thema „Gefahren und Risiken im Umgang mit digitalen Medien“, am 27. Oktober 2026, 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr
- Online-Elternabend – Thema „legale und illegale Drogen“, am 10. November 2026, 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr
- Online-Elternabend – Thema „Gefahren durch verdächtiges Ansprechen von Kindern“, am 26. November 2026, 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Weitere Details zu den Inhalten der Informationsveranstaltungen sowie der Link zur Anmeldung sind auf der Internetseite der Polizeidirektion Chemnitz unter „Polizeiliche Prävention“ zu finden (Polizeidirektion Chemnitz - Polizei Sachsen - sachsen.de).

Straßenbeleuchtung - Leuchtmitteltausch auf LED

Auch in diesem Jahr wurde die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende Technik fortgesetzt. So wurde beim Rest der Lichtensteiner Straße die Natriumdampflampen durch LED-Technik ersetzt. Weiterhin erfolgte ein Umbau der alten HQL-Leuchten auf LED-Technik in der Engen Gasse. Die geschätzte Energieeinsparung liegt dabei bei ca. 1560 kWh im Jahr. Diese Umrüstung wurde wieder mit finanzieller Unterstützung durch die enviaM realisiert.

Matthias Anton
Bürgermeister

Sprechstunde der Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland in Lugau

Frau Maria Stengel, Versichertenälteste der DRV Mitteldeutschland, führt

am 4. Donnerstag im Monat
in der Zeit von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr
im Rathaus Lugau, Obere Hauptstraße 26, OG 04,

kostenlos eine Sprechstunde durch.

Sie ist sowohl Ansprechpartnerin in allen Fragen der Rentenversicherung als auch bei der Kontenklärung und Antragstellung aller Arten von Rente behilflich.

Dieser Service kann auch telefonisch individuell vereinbart werden. Frau Stengel erreichen Sie unter der Telefonnummer 037295 378863.

enviaTel informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
envia TEL bietet am **27. Oktober 2026** jeweils **von 15:00 bis 18:00 Uhr im** Rathaus in Niederwürschnitz eine Bürgersprechstunde an.
Nutzen Sie die Gelegenheit, sich umfassend und persönlich zum Thema Glasfaserausbau beraten zulassen.
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von envia TEL stehen gern zur Verfügung und beantworten Ihre Fragen.
Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des Unternehmens unter www.enviatel.de/erzgebirge

envia TEL freut sich über Ihren Besuch!

LITERARISCHES

Philosophische Kindereien

Gemüse Kinder nicht gern essen.
Sie dabei leider eins vergessen:
Gibt es nur Kuchen, weißes Brot,
sind sie viel eher mausetot.
Das Leben weg, das sie besessen.

Oft sagen Kinder dumme Sachen,
freun sich, wenn andre drüber lachen.
Dem ist beileibe nicht zu traun,
für andre sind sie nur der Clown.
Sie selbst sich so zum Affen machen.

Schon gar nicht wollen Kinder hören,
wenn Erwachsne dauernd stören.
Computer-Spiel ist für sie wichtig,
die Eltern nerven einfach tüchtig,
beherrschen kaum noch diese Gören.

Kann denn ein Kind von heute lernen,
sich nicht von Regeln zu entfernen,
die das Zusammenleben richten
und Worte wie auch Taten wichten?
Die Antwort steht wohl in den Sternen.

Was wir erziehen, ist die Zukunft,
Vergessen viel zu sehr Vernunft.
Wir wollen geben nur das Beste
Doch prägen nicht nur Freudenfeste!
Hoffnung auf bessres Morgen schrumpft.

© GIS 2026

FEUERWEHR/JUGENDFEUERWEHR

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Niederwürschnitz – Ein Festwochenende für die Ewigkeit!

Drei Tage Ausnahmezustand, volles Programm und Eindrücke, die uns immer noch tief bewegen: Unser Jubiläumswochenende vom 11.09. - 14.09.2026 war ein unvergessliches Stück Geschichte unseres Ortes!

Der feierliche, emotionale Auftakt am Freitag stand ganz im Zeichen von Tradition und Wertschätzung. Im Festzelt durften wir den Landrat Rico Anton, Vertreter aus Politik und Gemeinderäten sowie zahlreiche Nachbarwehren, den stellvertretenden Kreisbrandmeister, den Kreisfeuerwehrverband und unsere Partnerwehr aus Oberasbach herzlich begrüßen.

Wehrleiter Sascha Siebert nahm uns in einer bewegenden Rede mit durch 150 Jahre Geschichte – von den ersten Holz-Handdruckspritzen bis heute. Für beste Stimmung sorgte anschließend das Erzgebirgs-Original „'s Liesl“, bevor der Abend bei guter Musik und herzlichen Gesprächen bis spät in die Nacht ausklang.

Der Samstag begann mit dem Tag der offenen Tür, der schlicht alle Erwartungen sprengte! Bei Traumwetter füllte sich der Platz komplett. Neben Grillspezialitäten, Kaffee und Kuchen, kühlen Getränken, Hüpfburg und den beliebten Wasserspielen erhielten vor allem die Schauübungen der Jugendfeuerwehr, der Aktiven sowie der Altersabteilung riesigen Applaus. Ein liebevoll eingerichtetes Museum im Schulungsraum des Gerätehauses zeigte historische Schätze sowie neue und auch alte Technik. Am Abend verwandelte die „Rockband Change“ aus Lugau das Festzelt in ein Tollhaus: Bei Live-Musik und Cocktailbar war die Stimmung zum Kochen – der Zuspruch war so gewaltig, dass wir am Ende restlos „ausverkauft“ waren!

Am Sonntag hieß es Gänsehaut pur beim großen Festumzug! Über 200 Mitwirkende, historische Handdruckspritzen, liebevoll gepflegte Oldtimer, schwere Technik wie die beeindruckenden Tatra's und moderne Einsatzfahrzeuge zogen durch die Straßen von Niederwürschnitz. Unzählige Menschen säumten dicht an dicht den Weg, jubelten und machten diesen Moment magisch. Musikalisch unterstützt vom „Musikverein Neuwürschnitz e.V.“ und der „Schalmeienkapelle Großolbersdorf e.V. – De Schal(l)is aus'n Arzgebirg“, die den Nachmittag mit einem grandiosen Platzkonzert vollendeten.

DANKE von ganzem Herzen!

Ein solches Wochenende stemmt man nur gemeinsam. Unser Dank gilt allen Besucherinnen und Besuchern für die überwältigende Wertschätzung, dem „Feuerwehrverein Niederwürschnitz e.V.“ und allen fleißigen Helfern im Hintergrund. Besonders hervorzuheben sind die Partner der Kameraden, die Tage vor dem eigentlichen Fest mitgeholfen haben. Ohne euch hätte das Fest niemals so reibungslos stattfinden können. Aber auch unseren Partner- und Nachbarwehren, den Künstlern sowie unseren Familien danken wir für den unermüdlichen Rückhalt. Nicht zu vergessen sind unsere Sponsoren von klein bis groß, welche durch ihre Spende dieses Fest mit ermöglicht haben.

Mit Stolz auf unsere Wurzeln – und voller Zuversicht in die gemeinsame Zukunft!

Norman Barthel, Schriftführer im Namen der Wehrleitung

VERANSTALTUNGSKALENDER

KohleWelt
Pflockenstraße 28, 09376 Oelsnitz/Erzgeb.
Tel. 037298 / 93 94-0
presse@kohlewelt.de
www.kohlewelt.de

Der November in der KohleWelt

Wenn draußen die Tage kürzer werden, wird es in der KohleWelt gemütlich und spannend. Im November laden zwei besondere Veranstaltungen dazu ein, tiefer in die Geschichte des Steinkohlenbergbaus und in die Welt der Geschichten einzutauchen.

Mittwoch, 11. November, 18 Uhr – Bergmannstammtisch: Zur Museumsgeschichte
Wie wurde aus einer ehemaligen Schachtanlage ein Museum? Beim Bergmannstammtisch mit Referent Heino Neuber geht es um die Geschichte der KohleWelt und ihre Entwicklung zum heutigen Museum des sächsischen Steinkohlenbergbaus. Ein Abend für alle, die mehr über den Ort und seine Geschichte erfahren möchten.

Freitag, 20. November, 18 Uhr – Vorleseabend: Nachts im Museum lesen …
Zum bundesweiten Vorlesetag lädt die KohleWelt zu einem besonderen Abend ein. Beim Vorleseabend stehen Geschichten und das gemeinsame Zuhören im Mittelpunkt. An verschiedenen Stationen warten spannende, lustige und bezaubernde Geschichten. Mit Taschenlampen in den Händen können die Ecke des Museums erkundet und dabei aufregenden Erzählungen gelauscht werden.

Ein besonderer Abend für kleine und große Bücherfreunde – und eine schöne Gelegenheit, das Museum einmal aus einer ganz anderen Perspektive zu erleben.

Anmeldung und weitere Informationen:
Eine Anmeldung ist telefonisch möglich. Alle Informationen zu den Veranstaltungen gibt es unter www.kohlewelt.de.

Änderungen vorbehalten.

Begleitprogramm zur Ausstellung

Wolfgang Frech
Zwischen Meerane und Meranol
Die „Chemische" in Lugau und die Familie Wertheim
Freitag, 30. Oktober 2026, 18:00 Uhr
Lugau, Villa Facius (Hohensteiner Straße 2)

Dr. Jürgen Nitsche (angefragt)
„Ein Goldfisch muß es sein"
Bademoden der Firma Fischer, Maas & Kappauf aus Oberlungwitz und Niederwürschnitz
Freitag, 27. November 2026, 18:00 Uhr
Lugau, Villa Facius (Hohensteiner Straße 2)

Dr. Yvonne Schmuhl
Die ersten Häuser des jüdischen Kaufhaus-Konzerns der Brüder Schocken
Neues aus den Akten des Staatsarchivs Chemnitz
Freitag, 11. Dezember 2026, 18:00 Uhr
Lugau, Villa Facius (Hohensteiner Straße 2)

Begleitbroschüre zur Ausstellung

Auf den mehr als 40 Tafeln dieser Ausstellung ist der Platz begrenzt. Deshalb ist eine Begleitbroschüre geplant, die neben den Texten der Ausstellung zahlreiche weitere Informationen liefert, Bilder zeigt und Hintergründe erläutert.

JAHR DER JÜDISCHEN KULTUR IN SACHSEN 2026 — TACHELES

Der Freistaat Sachsen begeht 2026 ein landesweites „Jahr der jüdischen Kultur". Unter dem Titel „Tacheles" werden mit Projekten, Veranstaltungen und Ausstellungen in ganz Sachsen ein Jahr lang die jüdische Kultur und Geschichte des Landes, aber auch unwiederbringliche Verluste sichtbar und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht (mehr unter www. tacheles.sachsen.de).

Während des Mittelalters haben auch in den sächsischen Städten Juden gelebt. Im 15./16. Jahrhundert wurden sie vollständig aus Sachsen vertrieben. Seit dem 18. Jahrhundert lebten wieder Juden in Leipzig und Dresden, erst seit etwa 1870 durften sie sich überall in Sachsen frei niederlassen. Die zugewanderten Juden lebten vor allem in den Groß- und Mittelstädten. Einige wenige zogen in kleinere Städte und Gemeinden - auch in die Region zwischen Chemnitz und Zwickau.

Ein Beitrag zum Jahr der jüdischen Kultur in Sachsen ist auch die Ausstellung über „Juden in Lugau und Umgebung". Neben Lugau werden auch Niederwürschnitz, Oelsnitz, Stollberg, Zwönitz, Oberlungwitz, Lichtenstein, Hohenstein-Ernstthal und Glauchau berührt.

Erinnern - Erzählen - Bewahren

Diese Ausstellung soll an Menschen **erinnern**, die längst vergessen waren. Sie lebten und wirkten hier in der Region. Sie mussten fliehen oder sie wurden ermordet. Fast niemand kehrte hierher zurück.

Einige von ihnen gründeten Firmen. Manche scheiterten, andere erreichten internationale Bedeutung. Schließlich wurde ihnen ihr Eigentum geraubt. Ihre Geschichte wollen wir hier **erzählen**.

Selbst ihre Namen wurden oft ausgelöscht. Aus Schocken wurde Merkur und später HO oder KONSUM, aus Goldfisch wurde Oluba. Wir wollen **bewahren,** was an Berichten, Bildern und Sachzeugen erhalten ist.

„Stolpersteine"

Auch die so genannten „Stolpersteine" wollen die Erinnerung an verfolgte und ermordete Menschen bewahren. Die „Stolpersteine" erinnern an Opfer des Nationalsozialismus. Diese in einen Betonblock eingelassene Messingplatten mit den Lebens- und Leidensdaten der Verfolgten werden in den Fußweg vor ihrer letzten frei gewählten Wohnung verlegt (manchmal vor ihren Arbeitsplätzen). Vor rund 35 Jahren rief der Künstler Gunter Demnig dieses Projekt ins Leben. Inzwischen wurden in Deutschland und 30 weiteren Ländern 116.000 „Stolpersteine" verlegt. „Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist", zitiert Gunter Demnig den Talmud.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Kreativcafé ¿Kaputt? am 02.11.2026

Das Kreativcafé ¿Kaputt? ist eine regionale Variante der europaweit etablierten Repair Cafés, bei denen defekte Alltagsgegenstände in angenehmer Atmosphäre gemeinschaftlich repariert werden: elektrische und mechanische Haushaltsgeräte, Textilien, Keramik, Nähmaschinen, Spielzeug und andere Dinge. Gemeinsam reparieren meint hier nicht „kostenloser Reparatur-Service“, sondern gemeinschaftlich organisierte Hilfe zur Selbsthilfe. Getragen wird die Veranstaltung vom Regionalmanagement der LEADER-Region „Tor zum Erzgebirge“ und vor allem den ehrenamtlich engagierten HelferInnen. Die Reparatur-Treffs finden in der Geschäftsstelle des Regionalmanagements im Rittergut Oelsnitz (Untere Hauptstr. 2) statt, regulär immer am 1. Montag des Monats von 15:00 bis 18:00 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Zum Parken nutzen Sie bitte die kostenfreien Parkplätze an der Stadthalle.

TOR ZUM ERZGEBIRGE

LITERARISCHES

Herbstgedanken

Wenn der Nebel sich mystisch über Täler legt,
ohne dass sich dabei irgendwo ein Lüftchen regt,
dann ist es wieder so weit,
der Herbst steht bereit.

Und er hat sich Mühe gegeben,
drum sehe ich im Sonnenlicht Spinnenweben
mit funkelndem Tropfenglanz
und letztem Mückentanz.

Andreas Glanz

Numismatischer Verein Stollberg e. V.

09377 Thalheim, Postfach 1003
Fax: 03721 270124
E-Mail: info@nvs-stl.de

Veranstaltungsmeldung

Am 07.11.2026 im Gasthof „Zum Griechen“ in Stollberg
14:00 Uhr Vereinszusammenkunft mit aktuellen Informationen und Vortrag/Bericht zur Forschungsarbeit des Vereins „Ermittlung der Medaillen- und Abzeichenausgaben der Städte und Gemeinden des ehemaligen Kreises Stollberg“

Wer derartige Stücke besitzt, kann diese gerne dem Verein zur Erfassung vorstellen oder auch zum Ankauf anbieten.

14:30 bis 17:00 Uhr Informationsveranstaltung zu allen numismatischen Fragen, mit **Münzbestimmung und Werteinschätzung**

Dabei besteht natürlich auch wieder die Möglichkeit, sich allumfassend über die Numismatik und ihre Randgebiete zu informieren, aber auch Geldscheine, Abzeichen, Orden oder Ansichtskarten können vorgestellt werden.
Zusätzlich kann man sich Tipps holen zur Auswahl eines ansprechenden Sammelgebietes, zum weiteren Ausbau der eigenen Sammlung oder auch zum Verkauf überzähliger oder geerbter Stücke.

Lothar Pfüller
Vorsitzender

Skatturnier

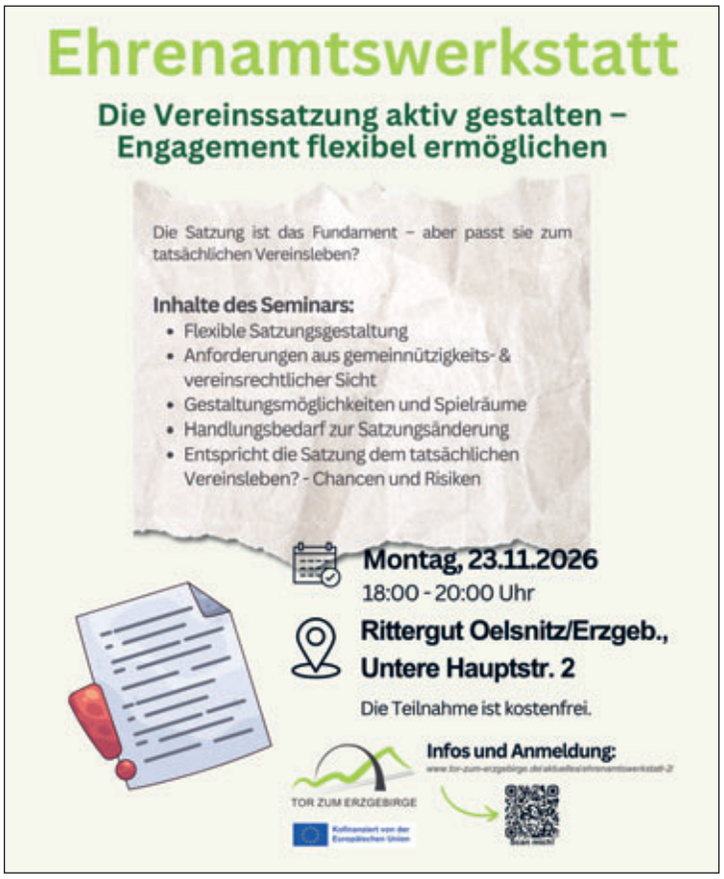
Das nächste Skatturnier vom „1. Lugauer Skatverein nach 1945“ findet am **06.11.2026** um **18:00 Uhr** in der Gaststätte „Zur Tenne“ in Niederwürschnitz statt.
Neueinsteiger sind herzlich willkommen.

VEREINE UND VERBÄNDE

Ehrenamtswerkstatt: Die Vereinssatzung aktiv gestalten – Engagement flexibel ermöglichen

Die LEADER-Region Tor zum Erzgebirge e. V. lädt in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. zu dem kostenfreien Seminar ein. Eine verbindliche Anmeldung ist bis 16.11.2026 unter dem angegebenen Link möglich. Die Teilnehmendenzahl ist auf 20 begrenzt.

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte das Regionalmanagement per Mail unter info@tor-zum-erzgebirge.de oder telefonisch unter 037298 979512.



Beratungsmobil der Sächsischen Krebsgesellschaft e.V.

Das Info- und Beratungsmobil der Sächsischen Krebsgesellschaft e.V. kommt am **10. November 2026 von 09:30 bis 11:30 Uhr** nach Lugau in den Paletti Park.
Mit ihrem Beratungsmobil bringt die Sächsische Krebsgesellschaft e. V. persönliche Krebsberatung dorthin, wo Menschen leben. Das Angebot richtet sich an Betroffene, Angehörige und Interessierte, die wohnortnah, kostenfrei und vertraulich Unterstützung suchen.
Vor Ort erhalten Ratsuchende Informationen zu sozialen Fragestellungen, aktuellen Projekten, Veranstaltungen, Selbsthilfegruppen sowie zu weiteren regionalen Ansprechpartnern. Besetzt ist das Beratungsmobil mit einer Onkolotsin. Sie versteht sich als Wegweiser und hat ein offenes Ohr für die Belange Betroffener – wie ein Kompass im oft unübersichtlichen Terrain rund um die Erkrankung Krebs.

Weitere Informationen und Termine finden Sie unter www.skg-ev.de/hilfe_und_beratung/beratungsmobil.

VEREINE UND VERBÄNDE

13 Auszeichnungen beim Ideenwettbewerbes „Gieht luus!“

Insgesamt 20.000 Euro Preisgeld, 26 eingereichte Projektideen und zahlreiche Macherinnen und Macher aus der Region: Die Ergebnisse des diesjährigen **Ideenwettbewerbes „Gieht luus! – Deine Heimat. Dein Projekt.“** in der LEADER-Region „Tor zum Erzgebirge“ können sich sehen lassen. Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung am 17.09.2026 wurden 13 Vorhaben ausgezeichnet. Dabei reicht die Bandbreite von Natur und Bildung über kreative Angebote bis hin zu Begegnungsorten.
Sascha Thamm, Vorsitzender des Vereines Tor zum Erzgebirge, würdigte in seinem Grußwort die Preisträgerinnen und Preisträger für ihr Mitwirken und ihren Mut, selbst aktiv zu werden und etwas für die Gemeinschaft zu bewegen – ganz nach dem Motto: „Machen ist viel schöner als Meckern.“ Auch die Chemnitzer Bundestagsabgeordnete Nora Seitz betonte in ihrer Videobotschaft die besondere Bedeutung lokal ausgerichteter Projekte im ländlichen Raum. Der Wettbewerb sei eine gute Möglichkeit, ehrenamtliches Engagement zu stärken und vielversprechende Ideen in der Region sichtbar zu machen.
Die achtköpfige Jury, die die Preisgelder festgelegt und zur Prämierungsfeier die Urkunden übergeben hat, setzte sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern der Bereiche Wirtschaft, Kultur und Tourismus.

Mit jeweils 1.000 Euro prämiert wurden die Projekte:
- „Naturpfad am Schulweg – Insekten & Bäume entdecken“ des Fördervereins der Grundschule Neukirchen/Erzgeb.,
- „Lugauer Kreativwerkstatt – erleben, gestalten und mitnehmen“ (Herstellung von Merchandise-Artikeln),
- „Gesichter von Oelsnitz – Im Fokus: Menschen, Orte und Perspektiven“ (Fotoausstellung),
- „Unter dem Schirm der Geschichte – die Schirmfabrik Adorf“ (Fotoausstellung),
- „Heimat erleben – Seniorinnen und Senioren entdecken das Erzgebirge“ aus Lugau OT Erlbach-Kirchberg,
- „Natur.ER.Leben in Hohndorf“ (Schaffung eines naturnahen Bildungsraumes),
- „Spielerundweg“ mit Outdoor-Spielen am Lemke-Gut in Stollberg OT Beutha und
- „Flanieren im Quartier“ (bewusstes Schlendern über Straßen und Plätze) in Stollberg.

Über ein Preisgeld in Höhe von jeweils 2.000 Euro dürfen sich die Projekte:
- „Kultur und Kuchen“ in Neukirchen/Erzgeb. OT Adorf,
- „Sauerkraut machen wie früher – Traditionelles Mitmacherlebnis in der ERZ-Scheune Jahnsdorf“ sowie
- die „Wohlfühloase mitten in Stollberg!“ des Restaurants Versalat! freuen.

Mit jeweils 3.000 Euro – und damit der höchstmöglichen Prämie – ausgezeichnet wurden die Projekte:
- „Schule trifft Vielfalt – Jeder gehört dazu“ der Heim gGmbH, die ihr Projekt im Kurzzeitladen Neukirchen/Erzgeb. durchführt und
- „Mission Bestäuber – Das große Naturabenteuer am Grünen Pfad“ des Imkervereins Stollberg, der entlang des Grünen Pfades eine interaktive Entdeckertour für Große und Kleine etablieren möchte.

„Auch im kommenden Jahr heißt es wieder: Gieht luus!“, kündigte die verantwortliche Tourismuskoordinatorin Anja Meyer an. Der neue Aufruf ist für das Frühjahr 2027 vorgesehen. Alle Informationen zu Teilnahmebedingungen, Fristen und Ansprechpartnern werden dann unter www.tor-zum-erzgebirge.de/aktuelles/gieht-luus-ideenwettbewerb/ veröffentlicht.

Zum Hintergrund des Projekts
Eine gute Idee kann der Anfang von etwas Großem sein – für die Nachbarschaft, den eigenen Ort oder sogar für die ganze Region. Bereits zum achten Mal rief die LEADER-Region „Tor zum Erzgebirge“ zum Ideenwettbewerb „Gieht luus! – Deine Heimat. Dein Projekt.“ auf. Wie im vergangenen Jahr lag ein besonderer Fokus auf Ideen mit touristischem Bezug. Gesucht wurden Projekte, die Einheimische und Gäste gleichermaßen ansprechen, neue Erlebnisse schaffen und dazu beitragen, die Region als attraktiven Lebens-, Freizeit- und Erlebnisraum weiterzuentwickeln.

Beteiligen konnten sich Vereine, Initiativen, Schulen, Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger aus den acht Kommunen der LEADER-Region: Stollberg, Lugau, Oelsnitz, Hohndorf, Neukirchen, Jahnsdorf, Niederdorf und Niederwürschnitz.

Kontakt und Ansprechpartnerin
Rückfragen beantwortet Tourismuskoordinatorin Anja Meyer per Mail an info@tor-zum-erzgebirge.de oder telefonisch unter 037298-979510. Weitere Informationen unter: www.tor-zum-erzgebirge.de/aktuelles

Die Gewinnerinnen und Gewinner des diesjährigen Ideenwettbewerbs „Gieht luus!“ freuen sich über ihre Urkunden und insgesamt 20.000 Euro Preisgeld.

ZWECKVERBAND
ABFALLWIRTSCHAFT
SÜDWESTSACHSEN

Schlachthofstraße 12
09366 Stollberg
www.za-sws.de

ENTSORGUNGSTIPPS

FÜR ELEKTROGERÄTE

Der Begriff "Elektroschrott" bezeichnet ausgediente elektrische und elektronische Geräte – nicht "Schrott" im Sinne von Altmetall.

Was zählt alles zum Elektroschrott?

Elektrogeräte, die Strom benötigen – egal ob über Stecker, Akku oder Batterie – dürfen nicht in den Hausmüll, sondern müssen als Elektroschrott entsorgt werden. Zum Elektroschrott zählen auch Geräte, bei denen auf den ersten Blick nicht erkennbar ist, dass es sich um elektronische Produkte handelt.
Dazu gehören beispielsweise:

smarte Kleidung (wie Blinklicht-Schuhe), batteriebetriebenes Spielzeug und Kuscheltiere, Ladekabel, Verlängerungskabel, Kopfhörer, Rauchmelder, beleuchtete Spiegel ...

Wer unsicher ist, ob ein Gerät als Elektroschrott gilt, sollte auf das **Symbol** der durchgestrichenen Mülltonne achten. Dieses Kennzeichen ist seit dem 01.01.2023 für alle in Deutschland in Verkehr gebrachten Elektro- und Elektronikgeräte verpflichtend.

Warum ist es wichtig, Elektroschrott gesondert zu entsorgen?

Elektroschrott enthält wertvolle Rohstoffe wie Kupfer, Gold, Silber und Kobalt – aber auch umweltschädliche Substanzen wie Blei, Cadmium und Quecksilber. Damit die Metalle recycelt und die gefährlichen Stoffe sicher entsorgt werden können, ist eine fachgerechte Entsorgung unbedingt erforderlich.

Wo kann man Elektro- und Elektronikaltgeräte abgeben?

- Elektroschrott kann kostenlos in Supermärkten, Bau- und Elektromärkten und an den Wertstoffhöfen abgegeben werden.
- Rückgabestellen in Ihrer Nähe finden Sie unter: https://entsorgungsstellen.e-schrott-entsorgen.org/suche.
- Alte Elektrogeräte gehören keinesfalls in den Restabfall – ebenso wenig in die Papier- oder Gelbe Tonne.

Zur Entsorgung wird Elektroschrott in verschiedene Kategorien unterteilt:

Kleingeräte:

Z. B.
LED-LAMPEN
FÖN
PÜRIERSTAB
HANDY
TOASTER

- Fachmärkte für Elektrogeräte mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m²
- Supermärkte und Lebensmitteldiscounter mit einer Verkaufsfläche von 800 m² die mehrmals im Jahr Elektrogeräte im Angebot haben
- an allen Wertstoffhöfen (in haushaltsüblichen Mengen)

o bis zu drei Stück,
o nicht größer als 25 cm

Großgeräte:

Z. B.
MONITORE
WASCHMASCHINE
GESCHIRRSPÜLER
ELEKTROHERD
KÜHLSCHRANK

- müssen die Händler kostenfrei zurücknehmen, wenn ein neues vergleichbares Gerät kauft wird
- an allen Wertstoffhöfen (**keine Industriegeräte**)

Stollberg, September 2026
Bildnachweis: E-Schrott: e-schrott-entsorgung.org

NIEDERWÜRSCHNITZER BILDER DES MONATS

Ein großes Ereignis war das 150-jährige Jubiläum unserer Freiwilligen Feuerwehr. Der Tag der offenen Tür mit einem umfang- und abwechslungsreichen Programm am Sonnabend wurde von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Die Bilder zeigen Vorführungen mit der Technik von einst und heutiger moderner Ausstattung.

Am Sonntag fand der große Festumzug statt. Alte und moderne Technik in vielen Varianten wurde gezeigt. Die weiteste Anreise hatte die Partnerfeuerwehr aus Oberasbach mit einer großen Delegation und einem historischen Löschfahrzeug.

Moderne Großtechnik bildete den Abschluss des Umzuges. Die Schalmeienkapelle aus Großolbersdorf gab vor dem Feuerwehrhaus anschließend noch ein kleines Platzkonzert, davor die „historische Abteilung“ der Stollberger Feuerwehr.

NIEDERWÜRSCHNITZER BILDER DES MONATS

Die Kinder der Igelgruppe vom Spatzennest konnten im Rahmen ihres „Garden-Project“ reichlich Gemüse ernten. Lesen Sie bitte dazu den Bericht auf Seite 15.

Bei schönstem Wetter fand die diesjährige Kirmes auf dem Festplatz statt. Ein etwas anderes Raumkonzept fand bei den allermeisten Gästen einen guten Anklang. Für gute Unterhaltung sorgten u.a. die COCO-Band oder für die Kinder die Strohburg.

VEREINE UND VERBÄNDE

Der Blutspendefragebogen: Wichtiges Instrument für die Sicherheit von Spendern und Empfängern

Die Motivation für eine Blutspende soll auf keinen Fall an bürokratischen Hürden scheitern. Nach einer knappen Stunde Zeitaufwand soll jede Spenderin und jeder Spender mit dem guten Gefühl das Spendelokal verlassen, gerade einen lebenswichtigen Beitrag für bis zu drei Patienten geleistet zu haben. Dennoch hat es natürlich Priorität, dass die Blutspende sicher ist, sowohl für die spendende Person, als auch für die Patienten, die auf eine Transfusion angewiesen sind. Jede spendende Person muss vor jeder Blutspende einen Fragebogen ausfüllen. Die Inhalte der Fragen sind durch die Hämotherapie-Richtlinie des Paul-Ehrlich-Instituts und der Bundesärztekammer, sowie durch das Transfusionsgesetz vorgegeben. Durch die Abfrage von unter anderem Vorerkrankungen, Medikamenteneinnahme oder Auslandsaufenthalten sollen Risiken, die für Spendende durch eine Blutentnahme oder später für Patienten bei einer Transfusion entstehen können, ausgeschlossen werden. Die umfassende Befragung sorgt im Zusammenspiel mit dem Arztgespräch vor Ort bei der Blutspende und modernster Labordiagnostik für die höchstmögliche Sicherheit der Blutpräparate. Da sich in dem Zeitraum zwischen zwei Blutspenden einiges ändern kann, ist das Ausfüllen des Fragebogens vor jeder Blutspende vorgeschrieben.

Aus einer sogenannten Vollblutspende können bis zu drei unterschiedliche Blutpräparate hergestellt werden, die Patienten dann je nach deren individueller Diagnose übertragen werden: Erythrozyten (rote Blutkörperchen), Thrombozyten (Blutplättchen) und das Blutplasma (flüssiger Bestandteil des Blutes). Aber nicht aus jeder Spende können immer alle drei Präparate gewonnen werden. Ein Grund hierfür kann beispielsweise eine Medikamenteneinnahme sein. Das Arztgespräch gibt Aufschluss über die Verwendbarkeit des Spenderblutes. Sollte also eine Medikamenteneinnahme vorliegen, wird auf dem Fragebogen vermerkt, dass ein Blutbestandteil ggfs. nicht verwendet werden kann.

Bitte tragen Sie auch im Herbst zur lückenlosen Sicherstellung der Patientenversorgung bei. Jeden Tag werden in Deutschland rund 15.000 Blutspenden benötigt. Auch Ihr Einsatz zählt!

Alle DRK-Blutspendetermine sind unter https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/ zu finden. **Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!**
Für alle DRK-Blutspendetermine kann eine Terminreservierung online https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/ oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net vorgenommen werden. Dort werden auch weitere Informationen erteilt. Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist außerdem im digitalen Blutspende-Magazin www.blutspende.de/magazin oder im Podcast „500 Milliliter Leben“ www.blutspende.de/podcast zu finden.

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:
am Mittwoch, 11.11.2026, von 14:30 bis 18:00 Uhr, in der Turnhalle der Würschnitztalschule, Schulweg 2 in Niederwürschnitz

Anzeige(n)

Sie möchten den **Würschnitztaler Anzeiger** kostenfrei als digitales Abo bestellen?
Scannen Sie dazu den QR-Code oder senden Sie eine E-Mail an **newsletter@riedel-verlag.de**

GRUNDSCHULE NIEDER-WÜRSCHNITZ

Neues aus dem Schulleben

Gesund, regional und mit viel Liebe vorbereitet

Auch in diesem Schuljahr freuen wir uns, wieder am Schulobstprogramm teilzunehmen. Dadurch bekommen unsere Kinder an mehreren Tagen in der Woche eine leckere Portion frisches Obst und Gemüse vom Guidohof. Das Obst und Gemüse wird für die Kinder liebevoll vorbereitet und appetitlich angerichtet. So können sie ganz nebenbei verschiedene Sorten und Geschmäcker kennenlernen, Neues ausprobieren und erleben, wie lecker gesunde Ernährung sein kann. Mit dem Schulobst möchten wir unseren Kindern eine gesunde Abwechslung im Schulalltag bieten und gleichzeitig die Freude an frischen, regionalen Lebensmitteln fördern. Ein herzliches Dankeschön an den Guidohof für die frische Lieferung und die tolle Unterstützung!

Ganztagsangebote

Dank vieler Freiwilliger können auch in diesem Jahr unsere GTAs wieder stattfinden. Neben den über viele Jahre beliebten GTAs wie Theater, Kochen & Backen, Schulgarten u. a., dürfen sich unsere Schülerinnen und Schüler auch über eine GTA zum Thema KI oder eine Basketball-GTA von den NINERS Chemnitz freuen.

Workshop „Social Web macht Schule“

Am 11.09. fand in den Klassen 3 und 4 ein Workshop zum Thema „Social Media und Internet“ statt. Die Schülerinnen und Schüler konnten unter dem Motto „Abenteuerreise Internet“ und „Internetführerschein“ ihr Wissen und ihre Kenntnisse über die virtuelle Welt testen. Dabei ging es nicht nur um Nutzen und Chancen, sondern auch um Risiken und Gefahren im Internet. Angeleitet und durchgeführt wurde der Workshop von der „Social Web macht Schule gGmbH“ aus Dresden.

Social Web macht Schule

Sicher unterwegs mit dem Bus

Für die Klassen 1 und 4 stand im September die Busschule auf dem Stundenplan. Die Kinder der Klassen 1 und 4 lernten wichtige Regeln für das Verhalten an der Haltestelle sowie beim Ein- und Aussteigen kennen. Auch das richtige Verhalten im Bus und die Bedeutung von Rücksichtnahme wurden praktisch geübt. So sind unsere Schülerinnen und Schüler nun noch sicherer unterwegs!

Viel Bewegung beim Tag des Schulsports

Beim Tag des Schulsports waren unsere Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4 mit viel Freude und Einsatz dabei. An verschiedenen Spaßstationen konnten sie ihr Geschick, ihre Koordination und ihren Teamgeist unter Beweis stellen.
Ob beim Hüte-Zielwerfen, Fußballkegeln, Luftballon-Transport oder im Schnecken-Labyrinth – überall wurde ausprobiert, gelacht und angefeuert. Ein sportlicher und abwechslungsreicher Tag, der allen viel Spaß gemacht hat!

KITA, SCHULE, HORT

Garden-Project 2026/Hedgehog-Group

Die Kinder der mittleren Gruppe (Igelgruppe) starteten im Februar das Kita-Garten-Projekt.

Das haben wir erlebt und gelernt:

1. Thema: Was ist Obst und was ist Gemüse?

- Wir unterscheiden Obst und Gemüse und kennen viele Obst- und Gemüsearten.

2. Thema: Pflanzen

- Wir wissen, was Pflanzen zum Wachsen und Leben benötigen.
- Wir erlebten wie Bohnen, Gurken und Ostergras wachsen. (Wurzelwunderwerk-Experiment)
- Wir bepflanzten Ende März, mit Gärtnerin „Susi“ vom Bauhof der Gemeinde Niederwürschnitz, das Rundbeet vor der Apotheke mit Hornveilchen und Stiefmütterchen.
- Wie säten Tagetes und Dahlien aus und pflegten sie bis zum Auspflanzen Ende Mai in das Apotheken Rundbeet mit Gärtnerin „Susi“.

3. Thema: Bepflanzen und Pflege der Kindergarten-Hochbeete

- Wir beteiligten uns am Gartenprojekt „Dem Gemüse auf der Spur“ der EDEKA-Stiftung und bepflanzten und säten gemeinsam mit den Projektleiterinnen im Mai unsere Hochbeete mit Gemüse.
- Gießen, gießen, gießen - jeden Tag waren wir eifrig mit den Gießkannen unterwegs um die Pflanzen beim Wachsen zu unterstützen.
  Es war spannend zu sehen wie schnell manche Pflanzen wuchsen und manchmal auch „langweilig“, weil andere Pflanzen „ewig“ wuchsen (z. B. Brokkoli).
- Ernten und Essen!
  Ernten hat Spaß gemacht und das Gemüse hat uns (fast alles) gut geschmeckt.

4. Thema: Insekten, Würmer & Co

- Wir erfuhren Interessantes über Insekten, Würmer, Spinnen und Schnecken und gingen auf Entdeckertouren im Garten und im Wald.

Natürlich wurde zu allen Themen viel gebastelt, gemalt, gespielt, experimentiert, beobachtet und entdeckt, in Büchern gestöbert, vorgelesen, geschrieben und gezählt.

The Hedgehog-Kids,
Anne und Conny

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE LUGAU-NIEDERWÜRSCHNITZ

November 2026

Monatsspruch November:

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.
(Jesaja 2, 4)

Was wäre wenn…

…es plötzlich keine Kriege mehr gäbe? Die Nachrichten damit beginnen würden, was heute alles gelungen ist? Niemand mehr Angst haben muss: vor der Zukunft, die Heimat zu verlieren oder nicht zu wissen, wie man den nächsten Tag über die Runden bekommt? Konflikte konstruktiv geklärt würden?
Hast du dich auch schon mal gefragt: Was wäre wenn …? Was wäre, wenn ich im Lotto gewinnen würde oder plötzlich berühmt wäre oder gesund?
Der Prophet Jesaja macht einen noch größeren Horizont auf: Was wäre, wenn die Welt wirklich voller Frieden wäre und Gott allen Recht schafft? Diese Vision vom Frieden hat Jesaja in einer Zeit, die friedlos war und wo Gewalt und kriegerische Auseinandersetzungen zum Alltag gehörten. Wo deutlich war: Krieg zerstört Landschaften, Menschenleben und Familien. Er verwüstet Städte und lässt Zukunft wie eine Seifenblase zerplatzen.
Und trotzdem malt Jesaja ein Bild von einer Welt, die hoffnungsvoll und zufrieden ist und wo Gott selbst dafür sorgt, dass alles mit rechten Dingen zugeht. Wo aus Schwertern Pflugscharen werden und aus Lanzen Winzermesser. Die Waffen werden dabei nicht einfach „verschrottet“, sondern „umgeschmiedet“. Aus etwas, was zerstört, wird etwas, das Leben ermöglicht.
Ein Schwert kann verletzen. Ein Pflug bricht den Boden auf, damit etwas Neues wachsen kann. Ein Speer kann bedrohen. Ein Winzermesser wird zur Pflege einer Pflanze genutzt.
Was für ein starkes Bild: Frieden bedeutet nicht nur, dass niemand zuschlägt und verletzt wird. Frieden bedeutet, dass die Kräfte, die vorher zerstört haben, jetzt dem Leben dienen.
Und auch wenn wir mit Sicherheit keine scharfen Schwerter und Lanzen im Keller haben, unsere Worte sind gelegentlich ziemlich scharf, wenn sie dem anderen schmerzlich tief ins Herz fahren. Was wäre, wenn wir darauf achten, was und wie wir reden: über eine Situation, einen Menschen, Handlungen? Unsere Worte sozusagen umschmieden hin zu achtsamen, behutsamen und liebevollen Worten, die wie Samenkörner wachsen und Leben pflegen und fördern? Die dabei helfen, etwas zum Blühen zu bringen, die stärken und Mut machen?
Die Frage lautet deshalb nicht nur: „Was wäre, wenn die großen Kriege aufhören?“ Sondern auch: „Was wäre, wenn ich heute aus meinem kleinen Schwert ein Werkzeug für den Frieden mache?“ Jesaja sagt nicht: „Ihr müsst die ganze Welt retten.“ Das ist Gottes Aufgabe. Und wir wissen, dass Gott seine Zusage in Jesus wahr ge-

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

macht hat. Jesajas Vision beginnt damit, dass wir Menschen anfangen, uns an Gott zu orientieren und lernen, auf seinen Wegen zu gehen. Und wir dürfen uns von ihm dabei helfen lassen, seine Friedensboten zu werden. Frieden ist ein großer Traum. Aber große Träume beginnen oft mit kleinen Entscheidungen.
Was wäre, wenn? Was wäre, wenn Frieden nicht nur etwas wäre, worauf wir warten? Was wäre, wenn wir heute schon ein kleines Stück davon sichtbar machen? Und auch wenn die große Welt sich davon unbeeindruckt zeigt, für dein Gegenüber macht es einen SPÜRBAREN Unterschied. Möge Gottes Frieden dein Herz erfüllen.

Eure Pfarrerin Sabine Hacker

Gottesdienste

Reformationstag
Samstag, 31. Oktober
10:00 Uhr Regionaler Festgottesdienst in Lugau
22. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, 1. November
Kein Gottesdienst
Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr
Sonntag, 8. November
10:00 Uhr Gottesdienst in Lugau (LKG)
Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr
Sonntag, 15. November
10:00 Uhr Gottesdienst in Niederwürschnitz;
anschließend Feierstunde mit dem Posaunenchor
zum Volkstrauertag (am Ehrenmal vor der Kirche)
Buß- und Bettag
Mittwoch, 18. November
10:00 Uhr Salbungs-Gottesdienst in Lugau
Letzter Sonntag im Kirchenjahr (Ewigkeitssonntag)
Sonntag, 22. November
9:30 Uhr Gottesdienst in Lugau
11:00 Uhr Gottesdienst in Niederwürschnitz
In diesen Gottesdiensten gedenken wir der im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder.
1. Sonntag im Advent
Sonntag, 29. November
10:00 Uhr Gottesdienst in Lugau
Verabschiedung und Einführung KV

Gemeindekreise

Kinder- und Jugendarbeit
Mut-Mach-Montag Lugau: Montag, 2. November, 15:30 Uhr
Christenlehre Lugau (außer Schulferien):
Kl. 1 – 3: dienstags, 15:00 Uhr
Kl. 4 – 6: dienstags, 16:30 Uhr
Christenlehre Niederwürschnitz (außer Schulferien):
Kl. 1 – 4: donnerstags, 15:00 Uhr
Christenlehre-Action-Tag: Samstag, 7. November, 10:00 Uhr, (Oelsnitz)
Junge Gemeinde: freitags, 18:00 Uhr (Lugau oder Oelsnitz)
Konfirmanden: Samstag, 14. November, 10:00 Uhr, (Stollberg)
Kirchenmusik
Posaunenchor: donnerstags 19:00 Uhr (Ndw.)
Kirchenchor: donnerstags, 19:30 Uhr (Lugau)
Kinderchor: freitags, 15:00 Uhr (Oelsnitz)
Flötenkreis: dienstags, 18:00 Uhr (Lugau)

Weitere Gemeindegruppen
Seniorenkreis Lugau: Mittwoch, 11. November, 14:30 Uhr
Seniorenkreis Ndw.: Mittwoch, 4. November, 14:00 Uhr
Mutti-Frühstück: Mittwoch, 25. November, 9:00 Uhr
Gesprächskreis: Samstag, 14. November, 19:30 Uhr
Gebetstreffen: Mittwoch, 4. November, 19:30 Uhr

Die anderen Kreise sind bei den jeweiligen Ansprechpartnern zu erfragen.

Termine und Informationen

35 Jahre …: Samstag, 14. November, 17:00 Uhr
Sie wollen doch sicher unseren 35. mit uns feiern? Dann laden wir Sie herzlich ein in das Lugauer Diakonat. Da wir durch Corona unseren 30. Geburtstag erst als 32. vor drei Jahren feiern konnten, gibt es in diesem Jahr bereits den nächsten „runden Geburtstag“. Vielleicht haben Sie inzwischen erraten, dass es hierbei um den Lugauer Flötenkreis geht, der Ihnen unter dem Titel „Wir können auch…“ mit festlichen oder auch flotten Spielstücken, mal vielstimmig, mal im Duett und darüber hinaus mit Liedern, bei denen Sie auch gern mitsingen können, eine unterhaltsame Stunde gestalten möchte. Sie sollten noch wissen, dass es auch etwas zu knabbern und zu trinken gibt. Also, was überlegen Sie noch. Sie kommen doch, was sonst!

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Ihre Lugauer „Flötengeister“

Glanzvolles Orgelkonzert
mit Paul Reinhardt und dem Ensemble Amadeus
Am Samstag, dem 21. November um 17 Uhr laden die Kirchgemeinde Lugau-Niederwürschnitz und das **Ensemble Amadeus** zu einem festlichen Konzert in die Niederwürschnitzer Johanneskirche ein. Solist ist der junge Organist **Paul Reinhardt**, der gemeinsam mit dem Orchester bedeutende Werke des Barock präsentiert. Das Publikum darf sich auf die eindrucksvolle Verbindung von Orgel, Streichern, Oboen und Basso continuo freuen. Im Mittelpunkt stehen zwei große Meister der Barockmusik: **Georg Friedrich Händel** und J**ohann Sebastian Bach**. Von Händel erklingt das **Orgelkonzert B-Dur HWV 308**. Das Werk verbindet festliche Orchesterklänge mit einem lebendigen und abwechslungsreichen Orgelpart. Von Johann Sebastian Bach spielt Paul Reinhardt das **Konzert für Orgel und Orchester BWV 1052** in einer Bearbeitung. Das ursprünglich als Cembalokonzert überlieferte Werk gehört mit seinem kraftvollen ersten Satz, dem ausdrucksstarken Mittelsatz und dem temperamentvollen Finale zu Bachs eindrucksvollsten Instrumentalkonzerten. Ergänzt wird das Programm durch ein **Concerto in e-Moll für zwei Oboen, Streicher und Basso continuo von Johann David Heinichen**. Der aus Sachsen stammende Komponist wirkte viele Jahre am Dresdner Hof. Seine Musik zeichnet sich durch klangliche Farben, elegante Melodien und einen lebhaften Wechsel zwischen den Instrumentengruppen aus. An der Orgel ist der gebürtige Hartensteiner **Paul Reinhardt** zu erleben. Der junge Musiker widmet sich besonders der Orgelmusik Johann Sebastian Bachs und tritt sowohl solistisch als auch im Zusammenspiel mit Ensembles auf. Im Juli 2026 war er außerdem mit einem Orgelprogramm in der Leipziger Thomaskirche zu erleben. Dort spielt er Werke von Johann Sebastian Bach sowie eigene Musik. Mit dem Ensemble Amadeus stellt er nun die Orgel als vielseitiges Konzertinstrument vor, das sowohl kraftvoll und festlich als auch fein und zurückhaltend klingen kann. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird am Ausgang gebeten.

Konzert zum 1. Advent
Sonntag, 28. November, 16:00 Uhr, Christuskirche Oelsnitz
In diesem Jahr erschallen seit langem wieder einmal die Klänge des Weihnachtsoratoriums in den Mauern der Christuskirche Oelsnitz. Anlässlich des dreihundertjährigen Bestehens der Kirche erklingt eine Auswahl an Chören, Chorälen, Rezitativen und Arien aus allen sechs Kantaten. Besonderes Augenmerk liegt hierbei auf der Besetzung im doppelten Sinne. Gemeinsam mit dem Kirchenchor Beutha-Neuwürschnitz, dem Schulchor des Carl-von-Bach-Gymnasiums sowie dem Chor der Ehemaligen und dem Kirchenchor Lugau-Niederwürschnitz-Oelsnitz erklingt die so tief mit dem Weihnachtsfest verwurzelte Musik in einer Fassung für konzertante Orgel und Chor. An der Orgel ist Kantor Cornelius Hofmann aus St. Annen in Annaberg-Buchholz zu hören. Die musikalische Leitung haben Kathrin Lorenz und Kantor Lukas Petschowsky.

Frauenfrühstück im Glauben
Samstag, 7. November, 9:00 – 11:00 Uhr
Diakonat Lugau
Verbundenheit – Körper – Vertrauen
Ein Weg des Glaubens für Herz, Seele und Körper
Silke Steinert (Autorin und Traumasensible Wegbegleiterin) spricht

Anzeige(n)

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

zum Thema „Verbundenheit - Körper - Vertrauen – Ein Weg des Glaubens“. Es geht um eine persönliche Reise durch den Glauben – mit Inspirationen, Gedichten und einfachen, achtsamen Körperübungen, die jede Frau im Sitzen oder Stehen mitmachen kann. Die Inhalte stammen aus ihrem Buch „Der Körper erinnert sich und weiß den Weg nach Hause“, insbesondere aus dem Kapitel „Verbundenheit und der Glaube“. Es geht darum, wie man Gottes Nähe nicht nur mit dem Verstand, sondern auch mit Herz, Seele und Körper erfahren kann – auf eine sanfte und alltagstaugliche Weise.
Der Kostenbeitrag beträgt 8,- Euro. Zur besseren Vorbereitung des Frühstücks wird um eine telefonische Anmeldung bei Kristin Kämpf (Tel 0178-4309366) gebeten.

Kontaktdaten
Internet: www.kirche-lugau-ndw.de
E-Mail: kg.lugau-ndw@evlks.de
- **Pfarramtsbüro Lugau**
  Schulstraße 22, 09385 Lugau
  Tel. 037295 2677 • Fax 037295 41200
- **Pfarramtsbüro Niederwürschnitz**
  Kirchweg 1, 09399 Niederwürschnitz
  Tel. 037296 6418 • Fax 037296 931975

Landeskirchliche Gemeinschaft Niederwürschnitz
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 3b
09399 Niederwürschnitz
Internet: www.lkg-ndw.de info@lkg-ndw.de

Wir laden ganz herzlich ein

Wöchentliche Veranstaltungen:

dienstags	19:30 Uhr	Bibelstunde bzw. Gebetszeit
freitags	16:00 bis 17:30 Uhr	Teenkreis (30.10./13.11./27.11./11.12.)
	19:00 Uhr	EC-Jugendkreis (gerade Kalenderwoche in LKG-Ndw., ungerade Kalenderwoche in LKG-Lugau)
sonntags	09:30 Uhr	Gemeinschaftsstunde: - für Erwachsene Bibel-Impuls - Singen - Zeit für Gespräch und Begegnung - parallel dazu Kinderprogramm

Besondere Veranstaltungen:

Mittwoch	21. Oktober	10:00 Uhr	Seniorenkreis
Dienstag	27. Oktober	19:00 Uhr	Mitgliederversammlung
Mittwoch	28. Oktober	09:30 Uhr	Gebet für Bezirk
Samstag	31. Oktober	09:30–16:00 Uhr	sächsischer Gemeindebibeltag in Sachsenlandhalle Glauchau
Dienstag	03. November	19:30 Uhr	Frauen-Bibelgesprächskreis
Do-Sa	05.-07. November		EC-Jugendabende
Mittwoch	11. November	10:00 Uhr	Seniorenkreis

Informationen:
Alle weiteren Informationen unter: www.lkg-ndw.de | info@lkg-ndw.de

Anzeige(n)

BEREITSCHAFTSDIENSTE DER ÄRZTE UND APOTHEKEN

Notrufnummer 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Kassenärztliche Vereinigung Sachsen

Informationen zu allen **Standorten**, **Behandlungsbereichen** und **Öffnungszeiten** erhalten Sie telefonisch unter: **116117**, sowie unter: **www.kvsachsen.de** > Bereitschaftsdienste.

Tierärztlicher Notfalldienst

(alle Angaben ohne Gewähr)

Internetseite: Tierärztlicher Bereitschaftsdienst – Erzgebirgskreis
Dienstbereitschaft: Montag bis Donnerstag: 18:00 Uhr bis zum darauffolgenden Tag 8:00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18:00 Uhr und endet Montag 8:00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

Notfallpraxis für Klein- & Heimtiere (kritische Fälle):
Montag bis Sonntag von 8:00 bis 22:00 Uhr
Tierärzte-Team Erzgebirge, Zwönitz,
Bahnhofstraße 43, Telefon: 037754/15820
(bitte telefonische Anmeldung erforderlich)

Zentrale Notrufnummer

- Für Notfälle bei Klein- und Heimtieren gibt es eine zentrale Notrufnummer, die den Tierbesitzer automatisch mit der nächstgelegenen, diensthabenden Praxis verbinden soll.
- Im Großtierbereich wird die bisherige Verfahrensweise vorerst beibehalten.

Bitte informieren Sie sich aktuell auf der Internetseite.

Achtung! Zahnärztlicher Notdienst jetzt digital abrufbar

Die Übersicht zum zahnärztlichen Notdienst kann nach den aktuellen Vorgaben der Zahnärztlichen Vereinigung Sachsen künftig nicht mehr im Amtsblatt veröffentlicht werden. Damit Sie trotzdem schnell die richtige Praxis finden, stehen die aktuellen Notdienstinformationen nun bequem digital zur Verfügung – entweder über den nebenstehenden QR-Code oder über die Webseite www.zahnaerzte-in-sachsen.de/formulare/notdienstsuche/.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Storchen-Sorgentelefon

Für Schwangere und frisch gebackene Eltern eines Neugeborenen bis zur 6. Lebenswoche

Erreichbarkeit unter: 0176 47002206 – Hebamme Pia Richter – jeweils von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr täglich.

Voraussetzung ist ein aktueller Versicherungsschutz der Schwangeren/Mutter.

Apothekenbereitschaftsdienst

(alle Angaben ohne Gewähr)

Bitte informieren Sie sich unter: www.aponet.de oder www.slak.de/Notdienst oder www.beers-apotheke.de/notdienste

16. bis 22. Oktober	Apotheke „Am Hirsch“, Hofer Straße 15, Oberlungwitz, Telefon: 0372348097
23. bis 29. Oktober	Apotheke am Sachsenring, Fr.-Engels-Straße 55, Hohenstein-Ernsthal, Telefon: 03723 42182
30./31. Oktober	Bergmann-Apotheke, Alte Staatsstraße 1, Oelsnitz, Telefon: 037298 2295
01. November	Apotheke am Kaufland, Heinrich-Heine-Str. 1a, Hohenstein-Ernstthal, Telefon: 03723 680332
02. November	Aesculap-Apotheke, Albert-Funk-Schacht-Str. 1c, Oelsnitz, Telefon: 037298 12523
03. November	Concordia-Apotheke, Gabelsberger Straße 7, Oelsnitz, Telefon: 037298 2653
04. November	Neue Apotheke, Invalidenplatz 1, Niederwürschnitz, Telefon: 037296 6406
05. November	Park-Apotheke, Chemnitzer Straße 1, Lugau, Telefon: 037295 41626
06. bis 12. November	Schloss-Apotheke, Innere Zwickauer Straße 6, Lichtenstein, Telefon: 037204 87800
13. November	Grüne Apotheke, Stollberger Straße 8, Lugau, Telefon: 037295 5070

Dienstbereitschaft: täglich jeweils von 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr am Folgetag, auch an Samstagen, Sonn- und Feiertagen

Anzeige(n)